

Gutachterliche Stellungnahme

BAUVORHABEN:	S-Bahn Rhein-Main, Nordmainische S-Bahn
ABSCHNITT:	Planfeststellungsabschnitt 2 – Maintal
UMFANG:	Erschütterungstechnische Stellungnahme bzgl. der Auswirkungen der Holzschwellen auf die schienenverkehrsinduzierten Immissionen aus Erschütterungen und sekundärem Luftschall
AUFTRAGGEBER:	DB Netz AG I.NI-MI-F-N Hahnstraße 49 60528 Frankfurt am Main
BEARBEITUNG:	KREBS+KIEFER Ingenieure GmbH Heinrich-Hertz-Straße 2 64295 Darmstadt T 06151 885-383 F 06151 885-220
AKTENZEICHEN:	20178006-805-VVE-12
DATUM:	Darmstadt, 12.06.2023

Dieser Stellungnahme umfasst 2 Seiten

Dieser Bericht ist nur für den Gebrauch des Auftraggebers im Zusammenhang mit dem oben genannten Planvorhaben bestimmt. Eine darüberhinausgehende Verwendung, vor allem durch Dritte, unterliegt dem Schutz des Urheberrechts gemäß UrhG.

1 Gutachterliche Stellungnahme

Der Oberbau wird für die Strecke 3685 durchgehend auf Betonschwellen im Schotterbett und für die Strecke 3660 von km 8,6+60 bis km 15,0+82 auf Holzschwellen im Schotterbett erstellt. Die Erschütterungstechnischen Untersuchungen der Ermittlung und Beurteilung der schienenverkehrsinduzierten Immissionen aus Erschütterungen und sekundärem Luftschall 20178006-VVE-11 (Anlage 12.4c – neu (Braundruck)) wurde auf der Basis erstellt, dass alle Gleisanlagen im Schotterbett auf Betonschwellen erstellt werden.

Die geänderte Ausführung des Streckenoberbaus von Betonschwellen auf Holzschwellen hat keine Auswirkungen auf die betrieblichen Erschütterungen, die in der Unterlage 12.4c - neu untersucht worden sind, da die Erschütterungsübertragung von Holzschwellen geringer ist als die von Betonschwellen.

AUFGESTELLT:


Dipl.-Ing. (FH) Matthias John-Tschoeppe

ENDE DES BERICHTS
